

## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein, Dienstsitz Heide, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen

### **für Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter (m/w/d) der Laufbahngruppe 2.1 im Dezernat 22 - Schwerbehindertenangelegenheiten -**

auf Dauer in Vollzeit / Teilzeit zu besetzen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Auf den zu besetzenden Arbeitsplätzen sind vorwiegend medizinische Sachverhalte (Behinderung) verwaltungsrechtlich umzusetzen, entsprechende Bescheide sind in Widerspruchsverfahren zu überprüfen und in Klageverfahren vor dem Sozialgericht zu vertreten. In diesem Rahmen findet eine Kommunikation mit behinderten Menschen, den sie behandelnden ärztlichen Stellen, verwaltungsinternen Medizinerinnen, Sozialverbänden und Anwälten statt.

#### **Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:**

- Beratung und Information der Bürgerinnen und Bürger in Schwerbehindertenangelegenheiten (Sozialgesetzbuch Neuntes Buch - SGB IX)
- Schlüssigkeitsprüfung ärztlicher Gutachten
- Beurteilung von Grad der Behinderung (GdB) und Merkzeichen bei festgelegten medizinischen Sachverhalten
- Entscheidung über Herabsetzung bzw. Wegfall von Schwerbehinderungen (Behinderungen/GdB/Merkzeichen)
- Unterstützung Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter m.D. (Laufbahngruppe 1.2) bei Bedarf, in komplexeren/schwierigen Fällen
- Amtshilfeersuchen bei Anträgen auf Parkerleichterung
- Umdeutung, Rücknahme, Widerruf und Aufhebung von Verwaltungsakten nach den §§ 43 - 47, 48 Abs. 3 Sozialgesetzbuch Zehntes Buch (SGB X)
- Vernehmungen behandelnder Ärzte
- Bearbeitung von Widerspruchs- und Klageverfahren einschließlich der anschließenden Kostenentscheidung und Wahrnehmung von Verhandlungsterminen vor dem Sozialgericht.

#### **Das Anforderungsprofil**

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Allgemeine Dienste, der erfolgreiche Abschluss des Qualifizierungslehrgangs II oder eine gleichwertige Ausbildung mit Verwaltungserfahrung und Kenntnissen im Verwaltungs- und Verfahrensrecht, um entsprechende Tätigkeiten ausüben zu können
- gute Auffassungsgabe, Lernbereitschaft und geistige Beweglichkeit
- Fähigkeit zur differenzierten mündlichen und schriftlichen Darstellung
- Verhandlungsgeschick, Organisationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und soziale Kompetenz

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse im Schwerbehindertenrecht, Sozialverfahrensrecht und den angrenzenden Rechtsgebieten, der Versorgungsmedizinverordnung nebst Versorgungsmedizinischen Grundsätzen
- unvoreingenommener Umgang mit dem Thema Behinderung, ein grundsätzliches Interesse an medizinischen Sachverhalten
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Rechtsgebiete und zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen

### **Wir bieten Ihnen**

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 11 SHBesO erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis erfolgt die Vergütung bei Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen nach der Entgeltgruppe 9b TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte, richten Sie bitte bis zum

**31. August 2020**

unter dem Stichwort „Schwerbehindertenrecht Heide, gehobener Dienst“ an den Direktor des Landesamtes für soziale Dienste Schleswig-Holstein, Steinmetzstraße 1 - 11 in 24534 Neumünster; gern in elektronischer Form an ([bewe.lasd@lasd.landsh.de](mailto:bewe.lasd@lasd.landsh.de)). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Fuglsang-Petersen ([elke.fuglsang-petersen@lasd.landsh.de](mailto:elke.fuglsang-petersen@lasd.landsh.de) oder Tel. 04321-913/752) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Dezernatsleitung, Frau Koschmider ([kerstin.koschmider@lasd.landsh.de](mailto:kerstin.koschmider@lasd.landsh.de) oder Telefon 0481-696/234).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auf die Übersendung von Eingangsbestätigungen verzichtet wird.